



Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Königswiesen

www.koenigswiesen.at

e-mail: marktgemeinde@koenigswiesen.at

Nr. 13 vom 22.09.2016

Urlaub Dr. Stadler

Urlaub

Dr. Stadler gibt bekannt, dass seine Ordination am **Donnerstag, 6. Oktober und Freitag, 7. Oktober 2016** wegen Fortbildung geschlossen ist.

Nächste Ordination: Montag, 10. Oktober 2016

Vertretung: Dr. Schützenberger oder einer der diensthabenden Nachbarskollegen

Aus dem Inhalt:

Urlaub Dr. Stadler.....	S.1
Einladung zum Begegnungs-Café	S.1
Rettungssanitäter-Ausbildung 2016	S.2
Dämmerungseinbrüche - Kriminalprävention.....	S.2

Einladung zum Begegnungscafé

Am **Samstag, 1. Oktober 2016** findet von **9 bis 11 Uhr** das erste Begegnungscafé im Pfarrheim Königswiesen statt.

Es besteht die Möglichkeit, dass BewohnerInnen aus Königswiesen und Mönchdorf sowie Asylsuchende einander in gemütlichem Rahmen kennenlernen.

Nachstehend einige Informationen:

In Königswiesen wohnen derzeit 16 Personen (10 Erwachsene und 6 Kinder), die auf ihr Asylverfahren warten. Jeder Erwachsene erhält ein Verpflegungsgeld von € 5,50 pro Tag; Kinder erhalten max. € 121,- pro Monat. Davon ist der tägliche Lebensunterhalt wie Nahrungsmittel und Hygienebedarf zu bestreiten. Darüber hinaus entstehen den Asylwerbern allerdings Kosten, die damit nicht leicht oder gar nicht gedeckt werden können.



Das sind zum Beispiel:

- Internetgebühr (diese muss sich jeder Bewohner selber zahlen)
- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (zu Fachärzten, Geschäften, Freunden, Kursen, usw.)
- WAHLarztkosten, Optiker (Brillen)
- Kleidung, Babywindeln, Putzmittel, usw.
- Schulbedarf, Schulbus, Kindergartenbeitrag, Schulausspeisung
- Geschirr, welches nicht zur Grundausstattung gehört (z.B. gr. Töpfe, eine zweite Pfanne)
- Deutschkurs (von jedem ist ein Beitrag von € 20,- zu leisten, fand schon einmal statt)
- Eintritt ins Freibad oder Hallenbad u.a.
- Vielleicht einmal ein gemeinsamer Ausflug, udgl.

Die Raiffeisenbank Königswiesen errichtete dafür ein **SPESENFREIES SPENDENKONTO**:
Kennwort Asyl, IBAN: AT62 3433 0000 0811 7954, BIC: RZOOAT2L330

Wir sind bemüht, das Spendengeld so gerecht wie möglich zu verteilen. Selbstverständlich wird die Verwendung des Geldes dokumentiert, damit Transparenz gewährleistet ist.

Wir danken im Namen der Bewohner, die eine neue Heimat suchen, für Ihre Unterstützung!
Kein Mensch ist illegal

Hinweis: Unter <http://koenigswiesen.riskommunal.net/> ist unter dem Link „Integration“ eine Homepage in Arbeit.

Romana Schützenberger und Brigitte Lindner

Rettungssanitäter-Ausbildung 2016

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes sucht ehrenamtliche Helfer im Rettungsdienst!

Informationsabend: 18. Oktober 2016, 19 Uhr, Bezirksstelle Freistadt, Zemannstr. 33

Beginn der Rettungssanitäter-Ausbildung: 5. November 2016

Diese Ausbildung ist für zukünftige ehrenamtliche Helfer im Rettungsdienst, aber auch für zukünftige Zivildienstler, die ihren Dienst beim Roten Kreuz leisten möchten. Interessenten mögen sich bei der Dienststelle des Roten Kreuzes in Königswiesen (07955/6244 oder 0664/1264399) melden.



Ehrenamtliche Helfer sind die Grundlage für einen gut funktionierenden Rettungsdienst!

Dämmerungseinbrüche - Kriminalprävention

Oberösterreich ist eines der sichersten Bundesländer Österreichs. Mit der Kampagne „**Von Haus aus sicher**“ setzt die Polizei verstärkt auf Prävention und enge Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern.



Gerade mit Beginn der **kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit**

steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen.

Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt. Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen, als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen **17 und 21 Uhr** unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (Leitern,...).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen, die nächste Polizeidienststelle zu jeder Tages- und Nachtzeit zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationsfolder mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

Kontakt: Die Polizei ist österreichweit, **rund um die Uhr unter der Telefonnummer 059 133** zum Ortstarif erreichbar.

Freundliche Grüße!

Der Bürgermeister:

(Johann Holzmann)